

Montageheber

Gerade für Motorräder, die nicht mit einem Hauptständer ausgestattet sind, ist ein professioneller Montageständer so gut wie unentbehrlich. Und selbst bei entsprechend ausgerüsteten Motorrädern erleichtert ein Heber spürbar so manchen Handgriff. Dabei sollten Sie immer auf ein hohes Maß an Sorgfalt achten – denn zumeist werden Gewichte jenseits der 200 kg bewegt, die, einmal ins Schwanken geraten, schnell außer Kontrolle sind.

Hier einige wichtige Hinweise:

1. Am praktischsten sind Montageheber, die das Fahrzeug von der Mitte aus anheben. Für diese müssen die Rahmenunterzüge am Bike jedoch eine ebene Fläche bilden, und weder der Auspuff noch Teile des Motors oder der Verkleidung dürfen ungünstig hervorragen. Stützen Sie das Motorrad nicht auf dem Motor, den Krümmern oder auf Verkleidungsteilen ab!

2. Heckheber mit Schwingenaufgaben eignen sich für alle Bikes mit konventionellen und waagrecht verlaufenden Kastenschwingen. Ausnahmen: Der Auspufftopf verläuft direkt vor der Schwinge, es ist ein Kardanmotorrad, es handelt sich um einen Cruiser mit Dreieckschwinge oder es müssen Prismabuchsen verwendet werden.

3. **Achtung:** Befinden sich an der Schwinge Gewinde für Prismabuchsen, sollte ein Heckheber mit Prismabuchsenaufnahmen verwendet werden. Bitte exakte Gewindegröße feststellen und die passenden Prismabuchsen gleich mitbestellen!

4. Zum Heben des Vorderrades gibt es spezielle Heber, die am Steuerschaft angesetzt werden.

Ein Steuerschaft-Frontheber muss für den sicheren Stand genau in die Steuerschaft-Bohrung passen, messen Sie diese daher bitte genau aus und bestellen Sie den passenden Adapter mit.

5. Sorgen Sie für die richtige Grundlage! Der beste Heber hält nicht das, was er verspricht, wenn Sie ihn nicht auf einem ebenen und tragfähigen Untergrund verwenden. Grundsätzlich muss auch immer eine zweite kräftige Person dabei sein, die während des Aufbockvorgangs das Motorrad am Lenker gerade hält.

6. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Tragkräfte nicht mit dem Gewicht Ihres Motorrades gleichzusetzen sind.

Als Faustregel gilt: Wenn es sich um einen Front- oder Heckheber handelt, sollte die zulässige Tragkraft immer mehr als die Hälfte des tatsächlichen Gesamtgewichts des Motorrades betragen (bei einem Motorradgewicht von z.B. 220 kg, also mind. 110 kg zulässige Tragkraft). Dies gilt nicht für die Komplettheber – hier stimmen Tragkraft und Motorradgewicht überein.

7. Wenn Sie mit einem Frontheber arbeiten wollen, verwenden Sie gleichzeitig auch einen Heckheber, damit das Motorrad solide abgestützt ist.

8. Bitte lesen Sie vor Verwendung eines Montagehebers unbedingt und immer die dazugehörige Montage- und Bedienungsanleitung.

Und denken Sie stets daran:

Kein Leichtsinns bei schwerem Gerät!

Bei Fragen zum Produkt und diesen Hinweisen kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.